



Hilfe für Flüchtlinge: Die Vertrauensleute von ThyssenKrupp Marine Systems in Kiel brachten Spenden wie Hygieneartikel zur zentralen Sammelstelle.

# Hilfe für Flüchtlinge

**Gemeinsames Projekt.** »Mitmachen + Engagieren: Metall hilft« unter diesem Titel unterstützen IG Metall Küste und Nordmetall Initiativen aus Betrieben zur Integration von Flüchtlingen.



Gewerkschafter bieten Sprachkurse an und fahren Spenden wie Hygieneartikel und Kleidung zu Sammelstellen und Unterkünften. Sie organisieren Betriebsbesuche, Workshops für junge Flüchtlinge im Gewerkschafts- haus oder gemeinsam mit anderen Verbänden Willkommensfeste für Flüchtlinge: In vielen Betrieben und Verwaltungsstellen im IG Metall Bezirk Küste laufen Aktionen, um Flüchtlingen den Start in Deutschland zu erleichtern.

**Geld für Initiativen aus Betrieben** Unter dem Titel »Mitmachen + Engagieren: Metall hilft!« starten IG Metall Küste und Nordmetall ein gemeinsames Projekt, um weitere Initiativen aus den Betrieben der

norddeutschen Metall- und Elektroindustrie zur Unterbringung und Integration von Flüchtlingen zu unterstützen. Die beiden Partner stellen insgesamt 100 000 Euro in einem Fonds bereit, aus dem Initiativen und Projekte vor Ort unterstützt werden sollen.

**Miteinander fördern** »Wir wollen damit schnell und unbürokratisch helfen. Gerade jetzt vor Einbruch des Winters müssen wir alles dafür tun, damit die Menschen würdig untergebracht und aufgenommen werden«, sagte Nordmetall-Präsident Thomas Lambusch. IG Metall-Bezirksleiter Meinhard Geiken, ergänzte: »Uns geht es auch um das Miteinander: Beschäftigte und Flüchtlinge sollen durch die Projekte in Kontakt kommen, auch damit sich mögliche Vorurteile gar nicht erst verfestigen.«



## Beitrag zur Integration

Gefördert werden sollen zum Beispiel Projekte, die die Integration von Flüchtlingen fördern – etwa Sprachkurse, Freizeitaktivitäten, Hilfe bei Behördengängen oder Schnuppertage und Praktika in Betrieben. Mehr Informationen:

► [Bernd.Rosenbaum@igmetall.de](mailto:Bernd.Rosenbaum@igmetall.de)



Symbolische Unterschrift: IG Metall-Bezirksleiter Meinhard Geiken (links) und Nordmetall-Präsident Thomas Lambusch starten Unterstützung von Flüchtlingen.

# Schwerbehinderte stärker beteiligen

**Vertreter aus Betrieben drängen bei Konferenz auf Umsetzung des Koalitionsvertrages**

Schwerbehindertenvertreter in den Betrieben sollen mehr Rechte bekommen. So sieht es der Koalitionsvertrag der schwarz-roten Bundesregierung vor. »Die Koalition muss das Vorhaben jetzt endlich umsetzen«, so die einhellige Meinung der 70 Schwerbehindertenvertreter, die sich Anfang November zu einer Konferenz des Bezirks in den Räumen der Handwerkskammer Hamburg trafen. Sie haben auch konkrete Ideen: Die Geschäftsführung muss mit ihnen vereinbaren, was das Unternehmen zur Integration von Behinderten tut. Auch bei möglichen Restrukturierungen soll die Schwerbehindertenvertretung (SBV) verbindlicher beteiligt werden.

**Vermittlung in Betriebe** Die Teilnehmer berichteten auch darüber, dass immer weniger Behinderte von den Unternehmen eingestellt werden. Auch Ausbildungsplätze werden seltener an diese vergeben. Stattdessen setzen die Arbeitsagenturen zunehmend auf außerbetriebliche Werkstätten. »Die Vermittlung von Behinderten in



Foto: Nils Bolwig

**Konferenz der Schwerbehindertenvertreter: Detlef Hiemer, Grit-Dagmar Westphal und Alfons Adam (von links) diskutieren mit dem ehemaligen Bundesarbeitsrichter Franz Josef Düwell.**

die Betriebe muss absoluten Vorrang haben«, sagt Bernd Rosenbaum, Tarifsekretär der IG Metall Küste und zuständig für die Schwerbehindertenvertretungen im Bezirk.

**Fachleute zu Gast** Auf der Konferenz diskutierten die Vertreter aus den Betrieben auch mit Fachleuten von der Arbeitsagentur, dem Integrationsamt, der IG Metall-Bildungsstätte und der Vorstandsverwaltung. Der ehemalige Bun-

desarbeitsrichter Franz Josef Düwell berichtete über die aktuelle Rechtsprechung in der Sozialgesetzgebung. Zur Begrüßung sprach die Senatskordinatorin für Gleichstellung be-

hinderter Menschen, Ingrid Körner. »Die Konferenz hat einmal mehr gezeigt, wie erfolgreich und innovativ die Schwerbehindertenvertretungen bei uns im Bezirk arbeiten«, so Tarifsekretär Rosenbaum.



## Meyer Werft lehnt Mediation ab

In dem Streit um die angestrebte Kündigung des Betriebsratsvorsitzenden, Ibrahim Ergin, hat die Meyer Werft auch das vom Arbeitsgericht Lingen vorgeschlagene Mediationsverfahren abgelehnt. IG Metall-Bezirksleiter Meinhard Geiken reagierte darauf mit Unverständnis: »Ein solches Verfahren wäre eine Möglichkeit gewesen, den Streit nicht weiter eskalieren zu lassen.« Wegen Verletzung der Fürsorgepflicht und Persönlichkeitsrechte klagt jetzt auch Ergin gegen die Werft und den Personalleiter Paul Bloem auf Schadenersatz und Schmerzensgeld. Die vom Betriebsrat abgelehnte Kündigung und die Klagen Ergins beschäftigten am 17. Dezember das Arbeitsgericht Lingen.

## Magazin für Auslerner erschienen

Wie geht es nach der Ausbildung weiter? Antworten gibt das Magazin für Auslerner, das die IG Metall Küste herausgegeben hat. Es ist bei den Jugendsekretären in den Verwaltungsstellen erhältlich.



# Tarifvertrag für Säge- und Hobelwerk gefordert



Foto: Maik Schwab

**Warnstreik in Wismar: Rund 120 Beschäftigte von Ilim Nordic Timber fordern einen Tarifvertrag.**

Die IG Metall Küste fordert für die 380 Beschäftigten von Ilim Nordic Timber und HWN Holz Werke Nord in Wismar einen Tarifvertrag, der Arbeitszeiten, Löhne und Gehälter, Zuschläge, Ausbildungsver-

gütungen, Urlaubstage und Sonderzahlungen verbindlich regelt. Um die Geschäftsführung des Säge- und Hobelwerks an den Verhandlungstisch zu bringen, haben Anfang November mehr als 120

Beschäftigte für einen Warnstreik die Arbeit niedergelegt. Das Unternehmen hatte zuvor mehrere Termine zu Gesprächen kurzfristig abgesagt und erklärt, keine Verhandlungen führen zu wollen.

## Dank an Lothar Franz

IG Metall-Bezirksleiter Meinhard Geiken bedankt sich bei Lothar Franz aus der Verwaltungsstelle Kiel-Neumünster, der für den Bezirk Küste acht Jahre im Kontrollausschuss beim Vorstand war. »Lothar hat uns in dem Gremium über all die Jahre engagiert vertreten«, so Geiken. In der vergangenen Ausgabe hatten wir einen falschen Nachnamen genannt. Dafür bitten wir um Entschuldigung. Nachfolger von Lothar Franz im Kontrollausschuss ist Wolfgang Mädler, ehemaliger Bevollmächtigter in Kiel.

§ **Hinweis:**

Die Verwaltungsstelle Bremen ist »zwischen den Jahren« vom 28. bis 31. Dezember 2015 **geschlossen**. In diesem Zeitraum findet keine Rechtsberatung der IG Metall statt. In dringenden Fällen, insbesondere bei drohendem Fristablauf, wenden Sie sich bitte direkt an die DGB-Rechtsschutz-GmbH Bremen, Bahnhofplatz 22-28, 28195 Bremen, Telefon: 0421 68490. Es können lediglich fristwahrende Schritte eingeleitet werden. Für dringende juristische Notfälle besteht außerdem die Möglichkeit, den Notdienst der IG-Metall am 28. und 29. Dezember 2015 unter der Rufnummer 0160 533 17 15 und am 30. Dezember 2015 unter der Rufnummer 0171 417 20 64 zu erreichen.

**Wir wünschen Euch und Euren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen angenehmen Rutsch ins neue Jahr! Eure IG Metall Bremen**

## Metaller begeistern im Bremer Rathaus

Bürgermeister Carsten Sieling lud anlässlich des traditionellen Betriebs- und Personalratempfangs in die obere Rathaushalle ein. Schwerpunkt war das Thema Werkverträge. Die diesjährige Festrede hielten unter anderem Mike Böhlken von der Vertrauenskörperleitung Arcelor Mittal Bremen und Torsten Olthoff von der Vertrauenskörperleitung Airbus Operations.

Mike Böhlken und Torsten Olthoff überraschten die Anwesenden mit einem originellen Beitrag.

Aus einer mit Sonnenblumen gefüllten Vase, die den Stammbetrieb darstellte, kappten sie nacheinander eine Blume nach der anderen und verteilten sie an Einzelne im Publikum. Damit zeigten Mike Böhlken und Torsten Olthoff dem Publikum, wie in den Betrieben in den letzten Jahren mittels Werkverträge Arbeit aus den Stammunternehmen ausgelagert wurde. Die beschleunig-



Foto: IG Metall

**Torsten Olthoff und Mike Böhlken (v.l.)**

te und intensivere Nutzung von Werkverträgen sei nur auf Grundlage von fehlenden Mitbestimmungsrechten der Betriebsräte möglich. Diese Mitbestimmungsrechte forderten sie im Namen aller Betriebs-

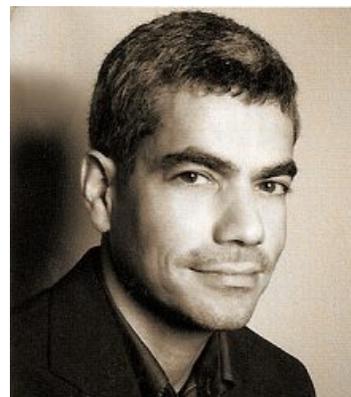
räte und Vertrauensleute vom Gesetzgeber ein.

Mike Böhlken und Torsten Olthoff forderten alle Betriebsräte auf, mitbestimmungs- und tarifpolitisch aktiv zu werden. Am Ende ihres Vortrags verbanden sie mit Absperrband die im Publikum verteilten Sonnenblumen. Dadurch entstand ein Netzwerk als Symbol für eine zukünftige Zusammenarbeit zwischen Betriebsräten aus den Stammbetrieben mit Beschäftigten und Betriebsräten aus den Werkvertragsunternehmen. Ziel ist es, die Werkvertragsbetriebe gewerkschaftlich zu organisieren, um dort die Einkommen und Arbeitsbedingungen durch Tarifverträge zu verbessern. Die Unterschiede zwischen Stamm- und Werkvertragsbeschäftigten müssen so gering wie möglich sein.

Der Beitrag fand großen Beifall und sorgte für rege Diskussionen bei Politikern und Betriebsräten.

## Verstärkung im Bremer IG Metall Team

**Victor Rego Diaz**, Jahrgang 1965, lebt in Hamburg und ist seit seiner Jugendzeit in der IG Metall aktiv. In den letzten zehn Jahren war er freiberuflich zum Beispiel in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit und in der Beratung von Betriebsräten und Vertrauenskörperleitungen tätig. Seit September 2015 ist er Politischer Sekretär im Projekt Werkverträge der Verwaltungsstelle Bremen.



**Dr. Ernesto Harder**, geboren 1977 in Aurich, ist seit 1. Oktober Politischer Sekretär und übernimmt die Betriebsbetreuungen der Kollegin Stefanie Gebhardt, die für die kommenden drei Jahre in das Projekt »Werkverträge« wechselt. Ernesto Harder ist promovierter Politikwissenschaftler und war zuvor in einer Unternehmensberatung tätig, die in ganz Deutschland mit Betriebsräten und Gewerkschaften arbeitet. Ernesto hat Betriebsräte auch auf Konzernebene bei ihrer alltäglichen Arbeit unterstützt und war im Auftrag der IG Metall vor allem im Rahmen der »Taskforce Krisenintervention« unterwegs. Dabei hat er in mittelständischen Betrieben Standortsicherung, Konfliktmoderation und Krisenbewältigung durchgeführt.

Wir freuen uns über die Verstärkung unseres Team und heißen unsere neuen Kollegen herzlich willkommen!



Foto: privat

TERMINE

**AK AGU**

1. Dezember, 16.30 Uhr

**AK Senioren**

2. Dezember, 9 Uhr

**AK Geschichte**

2. Dezember, 14 Uhr

**AK Betriebsräte**

8. Dezember, 9 Uhr

**AK Automobilzulieferer**

9. Dezember, 9 Uhr

**AK Senioren Nord**

9. Dezember, 10 Uhr

**Netzwerk Angestellte**

9. Dezember, 17 Uhr

**AK Datenschutz**

10. Dezember, 16 Uhr

TERMINE

**AK VKL**

15. Dezember, 16.30 Uhr

**AK Erwerbslose Stadt**

16. Dezember, 10 Uhr

**AK Erwerbslose Nord**

22. Dezember, 9.30 Uhr

IMPRESSUM

IG Metall Bremerhaven

Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31 b, 27576 Bremerhaven

Telefon 0471 922 03-0, Fax 0471 922 03-20

☉ bremerhaven.igmetall.de, ✉ bremerhaven@igmetall.de

Redaktion: Karsten Behrenwald (verantwortlich)

# 790 Jahre Mitgliedschaft in der IG Metall

## Jubilarehrung in Cuxhaven

Am 2. November war es wieder so weit. 18 Kolleginnen und Kollegen wurden für 50- und 40-jährige Mitgliedschaft in der IG Metall Cuxhaven durch den Ersten Bevollmächtigten Karsten Behrenwald geehrt. Die Kolleginnen und Kollegen waren bei Nordsee, Mützelfeldtwerft, Hebold und Ardagh beschäftigt.



### TERMINE

#### Ortsvorstand

- 8. Dezember, 14.30 Uhr  
Delegiertenversammlung
- 8. Dezember, 15.30 Uhr  
Ortsfrauenausschuss
- 9. Dezember, 18 Uhr  
Arbeitskreis Senioren
- 14. Dezember, 9 Uhr  
AK Arbeitssuchende
- 15. Dezember, 15 Uhr

#### Hinweis: Rechtsschutz

Die Verwaltungsstelle Bremerhaven ist vom 22. bis 31. Dezember 2015 geschlossen. In dringenden Fällen, insbesondere wenn Fristablauf droht, wenden Sie sich bitte an: Herrn Karsten Behrenwald, Mobil: 0170 333 30 63



#### Frohe Weihnachten

Das Team der IG Metall Bremerhaven wünscht allen Kolleginnen und Kollegen ein Frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2016.

In der Feierstunde wurde an die vielen Auseinandersetzungen für bessere Arbeitsbedingungen, aber auch für Beschäftigungssicherung erinnert. Beispielsweise wurde gemeinsam zurückgeblickt auf den Kampf um den Erhalt der Arbeitsplätze der Hochseefischerei im Jahr 1981. Damals wurde zwölf Stunden lang die Seeschleuse zum neuen Fischereihafen besetzt. Erinnert wurde aber auch an die vielen Auseinandersetzungen in den Tarifrunden.

Gleichzeitig verwies der Erste Bevollmächtigte auf den Gewerkschaftstag im Oktober. Dort wurden von dem Parlament der Arbeit folgende Schwerpunktthemen für die gewerkschaftliche Arbeit der nächsten vier Jahre abgestimmt:

- Arbeitszeitpolitik, Kampf gegen den Missbrauch von Werkverträgen



und Kampf um Verbesserung des Rentenniveaus. Diese Ziele sind nur zu erreichen, wenn die IG Metall in

den Betrieben stark organisiert ist. Die Jubilarehrung endete mit einem zünftigen Grünkohlessen.

## Vereinbarung von Werkverträgen kurz vor Abschluss

Die Verhandlungen auf der Lloyd Werft in Bremerhaven über eine Betriebsvereinbarung zur Regelung von Werkverträgen stehen kurz vor dem Abschluss.

Betriebsrat, IG Metall und Geschäftsleitung haben sich auf Eckpunkte geeinigt. Schwerpunkt dieser

Vereinbarung ist ein erweitertes Informations- und Mitwirkungsrecht des Betriebsrates.

Der Betriebsrat wird bei Fragen der Abstimmung zwischen der Produktions- und Personalplanung bei der Vergabe von Werkverträgen in wöchentlichen Gesprächen infor-

miert. Die Werft wird die erforderlichen Maßnahmen zu Mindeststandards, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit mit dem Betriebsrat beraten und umsetzen.

Der Betriebsrat wird als Ansprechpartner für die Kolleginnen und Kollegen von Werkvertragsunternehmen fungieren. Die Werkvertragsunternehmen werden darüber in verschiedenen Sprachen informiert.

Gibt es Hinweise darauf, dass die Gesetze die sozialen Mindeststandards oder die Bestimmungen im Gesundheits- und Arbeitsschutz nicht eingehalten werden, wird der Betriebsrat mit dem Vorstand über eine Klärung beraten und gegebenenfalls die Geschäftsbeziehungen zu den verantwortlichen Unternehmen beenden. Betriebsrat und IG Metall halten diese Betriebsvereinbarung für eine entscheidende Möglichkeit, den zukünftigen Missbrauch von Werkverträgen zu verändern.



## JUBILARE

Wir gratulieren zur Mitgliedschaft in der IG Metall

### Für 50-jährige Mitgliedschaft

Uwe Scholz  
Hans Heinrich Sass

### Für 40-jährige Mitgliedschaft

Holger Meyn  
Holger Lau  
Peter Vogt  
Gerd Schlüter



## TERMINE

### Delegiertenversammlung

Dienstag, 1. Dezember, um 17 Uhr im Restaurant »Im Winkel«, Langenmoor 41 in 25335 Elmshorn

### Ortsvorstandssitzung

10. Dezember, um 16 Uhr im Sitzungszimmer der IG Metall Unterelbe, Wedenkamp 34 in 25335 Elmshorn

### Büroschließung über die Feiertage

Das Büro der IG Metall Unterelbe ist in der Zeit vom 24. bis zum 31. Dezember geschlossen.

# IG Metall Unterelbe ehrt 190 Jubilare

## Ein Dankeschön für Treue und Solidarität

Es ist eine gute und schöne Tradition in der IG Metall, das wir jedes Jahr die Kolleginnen und Kollegen ehren, die 25, 40 oder 50 Jahre und auch sechs Jahrzehnte der IG Metall und der deutschen Gewerkschaftsbewegung in Treue und Solidarität ver-

bunden waren. Auf einer Feierstunde am 17. Oktober wurden 190 Jubilare geehrt.

Unser Erster Bevollmächtigter Kai Trulsson und Carmen Lühr, Zweite Bevollmächtigte überreichten Urkunden, Ehrennadeln und Prä-

sente. Für die Unterhaltung im Kummerfelder Restaurant Meinkenhof war Politpoet Thorsten Stelzer zuständig.

Bei einem gemeinsamen Essen klönten Jubilare und Gäste anschließend ausgiebig.



## Weiterhin gemeinsam für die Interessen der abhängig Beschäftigten in unserer Region Unterelbe eintreten!

Liebe Kolleginnen und Kollegen, auch in diesem Jahr ist es uns gelungen, durch gute Tarifabschlüsse die Beschäftigten in unseren Branchen angemessen am wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmen zu beteiligen. So ist es uns – neben reinen Entgelterhöhungen – auch im qualitativen Bereich gelungen, die Arbeitsbedingungen zu verbessern, wie zum Beispiel der Tarifvertrag

zur Weiterbildungsteilzeit im Bereich Metall- und Elektroindustrie.

Aber es gibt keinen Grund, sich mit dem Erreichten zufrieden zu geben und schon gar nicht, sich darauf auszuruhen. Die Herausforderungen in der Zukunft werden nicht geringer werden. Hier sind unter anderem die



Industrialisierung 4.0 zu nennen, wo wir heute noch nicht absehen können, welche Auswirkungen dies auf die derzeit vorhandenen Arbeitsplätze hat und die übermäßige Anwendung von Werkverträgen durch die Arbeitgeber, die mehr und mehr die Stammebeschäftigten ersetzen.

Ich möchte mich für Euer Engagement für unsere gemeinsame Sache bei Euch bedanken und zähle auch in Zukunft auf Eure Unterstützung. Ich wünsche Euch und Euren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten, gesunden Start in 2016!

**Kai Trulsson,**  
Erster Bevollmächtigter  
und Geschäftsführer

►IMPRESSUM

**IG Metall Emden**

Kopersand 18, 26723 Emden,

Telefon 04921 96 05 – 0, Fax 04921 96 05 – 50,

► [emden@igmetall.de](mailto:emden@igmetall.de), ► [igmetall-emden.de](http://igmetall-emden.de)

Redaktion: Michael Hehemann (verantwortlich), Christoph de Vries

►TERMINE

**Rechtsberatung**

Einmal wöchentlich in der IG Metall Geschäftsstelle oder der DGB Rechtsschutz GmbH Emden

**Rentenberatung**

Am Mittwoch, 9. Dezember von 14 bis 16 Uhr in der Geschäftsstelle

**Beratung im Umgang mit der Berufsgenossenschaft**

Donnerstag, 10. Dezember von 15 bis 16.30 Uhr in der Geschäftsstelle

**Bitte unbedingt Termine vereinbaren unter Telefon 04921 96 05-0**

**AG Infomobil und Aktionsgruppe**

Am Samstag, 19. Dezember um 9 Uhr am Neuen Markt, Höhe Westermemstone findet die alljährliche Weihnachtsaktion statt. Vorbeischaun lohnt sich!

►ACHTUNG

Die Geschäftsstelle bleibt vom 23. Dezember 2015 bis zum 3. Januar 2016 geschlossen. Notfälle im Arbeits- und Sozialrecht werden bei der DGB Rechtsschutz GmbH, Am Stadtgarten 11 in Emden entgegengenommen. Telefon 04921 200 82

**Wiederwahl unserer Kollegin Herta Everwien**

Um die gewerkschaftliche Strategie der nächsten vier Jahre geht es beim Gewerkschaftstag der IG Metall, der im Oktober in Frankfurt stattfand.

Die Vorsitzende der IG Metall Vertrauensleute bei Volkswagen, Herta Everwien, wurde erneut in den Vorstand gewählt.

**ORGANISATIONSWAHLEN 2016**

**Einladung zur Mitgliederversammlung**

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind das Parlament der Verwaltungsstelle. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

Alle Mitglieder sind aufgerufen, an den Mitgliederversammlungen teilzunehmen um die 168 Delegierten, davon mindestens 23 Frauen gemäß ihres Mitgliederanteils in der Verwaltungsstelle, zu wählen.

Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört.

**Tagesordnung**

Top 1: Eröffnung und Begrüßung

Top 2: Wahl einer Wahlkommission

Top 3: Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung

Top 4: Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Michael Hehemann  
Erster Bevollmächtigter

Herta Everwien  
Zweite Bevollmächtigte



**Mehr als 43 000 Jahre Treue zur IG Metall**



Die IG Metall Emden bedankte sich bei ihren langjährigen Mitgliedern im Rahmen einer Festveranstaltung für ihre Mitgliedschaft in der Organisation. Dabei wurden 939 Mitglieder für 25 Jahre, 119 Mitglieder für 40 Jahre, 260 Mitglieder für 50 Jahre 23 Mitglieder für 60 Jahre sowie 9 Mitglieder für 65 Jahre Mitgliedschaft und auch der Kollege Hans Hermann Garthoff für seine 70-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Als Festrednerin trat Irene Schulz, geschäftsführendes Vor-

standsmitglied der IG Metall, eine Zeitreise an und berichtete über die wichtigsten Ereignisse der Jahre, in der die Mitglieder eingetreten waren.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Swingtime-Jazzband »Young and Old« aus Norden, und – wie im letzten Jahre – trat auch dieses Mal die Ballettgruppe des SV Hage auf. Moderiert wurde die Veranstaltung von unserer Zweiten Bevollmächtigten, Herta Everwien. Der Oberbürgermeister der Stadt Emden, Bernd Bornemann, sprach ein Grußwort zu den Jubilaren.

»Es ist uns eine Ehre, Kolleginnen und Kollegen für eine so lange Mitgliedschaft zu ehren. Ihr seid die Stärke und die Kampfkraft unserer Gewerkschaft«, so Michael Hehemann zu den Jubilaren, der ebenfalls verkünden konnte, dass dies die bislang größte Jubilarehrung der Emdener IG Metall war.

►WAHLTERMINE

**VW Montagen 1**

Samstag, 23. Januar um 9 Uhr in der Pumpstation Emden

**VW Montagen 2**

Samstag, 23. Januar um 11 Uhr in der Pumpstation Emden

**VW Lack/Werktechnik**

Samstag, 16. Januar um 9 Uhr in der Pumpstation Emden

**VW Rohbau**

Samstag, 16. Januar um 11 Uhr in der Pumpstation Emden

**NSWE Betriebe**

Mittwoch, 20. Januar um 16.30 Uhr in der IG Metall Geschäftsstelle

**Rentner, Arbeitsuchende und Schüler/Studenten**

Donnerstag, 21. Januar um 8.30 Uhr in der Pumpstation Emden

**Norder Betriebe**

Samstag, 23. Januar um 10.30 Uhr im Reichshof Norden

**Automobilzulieferer**

Samstag, 16. Januar 2016 um 11 Uhr in der IG Metall Geschäftsstelle

**Klein- und Mittelbetriebe**

Donnerstag, 7. Januar 2016 um 17 Uhr in der IG Metall Geschäftsstelle

**Handwerk**

Mittwoch, 13. Januar 2016 um 17 Uhr in der IG Metall Geschäftsstelle.

Du weißt nicht, zu welchem Bereich Du gehörst? Infos, an wen Du Dich wenden kannst, findest Du unter:

► [igmetall-emden.de](http://igmetall-emden.de)

oder unter der Telefonnummer 04921 96 05-0

## Senioren Weihnachtsfeier



Am **Donnerstag, 10. Dezember 2015 um 14 Uhr** ist Weihnachtsfeier der IG

Metall Senioren. Gemeinsam wollen wir das Jahr mit unserer traditionellen, gemütlichen Weihnachtsfeier bei Kaffee und Kuchen und weihnachtlicher Stimmung ausklingen lassen. Wo? im Restaurant »Ambiente«, Westerallee 55. Anmeldung ist erforderlich! Bitte anmelden vom 4. bis 6. Dezember 17 bis 20 Uhr beim Kollegen Jürgen Jessen, Telefon 0461 268 90 oder beim Kollegen Holger Kutzke, Telefon 0461 448 71.

## Tauziehen bei Horn: Verhandlung läuft

Der Flensburger Pumpenhersteller Horn will nicht mehr zahlen. Das Angebot liegt bei 0 %. »Das geht gar nicht«, sagt Flensburgs Bevollmächtigter Michael Schmidt. Die Stimmung ist eindeutig: der überwiegende Teil der Belegschaft ist mit dem Angebot nicht einverstanden. Sie sind unzufrieden mit dem Hin und Her der Geschäftsführung. Nun muss geklärt werden, wie mit dem Angebot des Arbeitgebers vom 18. November umgegangen wird. »Die nächsten Schritte werden aber auf jeden Fall gemeinsam verabredet. Ich bin zuversichtlich, dass wir eine Lösung finden werden«, sagt Schmidt. So geht's weiter: ein Aushang für alle, in dem die Positionen noch einmal beschrieben werden. Danach werden alle Kolleginnen und Kollegen befragt, welchen Weg sie einschlagen wollen. Hintergrund: Die Auftragslage ist schwierig, weil die Automobilindustrie unter anderem durch die Skandale bei Volkswagen erheblich unter Druck geraten ist. Das will der Arbeitgeber erbarmungslos ausnutzen.

## Erfolg bei Ingram Micro

Betriebsrat zieht nach einem Jahr positive Bilanz.



Adam Dobieglewski (l.) lobt die gute Zusammenarbeit im Betriebsrat.

Am Sophienhof ist es so wie schon seit Jahren: defekte Handys werden angeliefert, dann repariert und danach gehen sie wieder retour. Doch seit Sommer 2014 steht auf dem Schild »ingram micro«, der amerikanische Konzern hat den bisher inhabergeführten Betrieb gekauft. Wie setzen die Flensburger ihre Interessen am besten durch? Der Konzern mit Deutschlandsitz in München setzt auf einen Beirat. Der Beirat ist ein Gremium ohne gesetzliche Rechte; so eine Art Klassensprecher, den der Arbeitgeber nach Belieben anheuern oder auch auflösen kann. Jenseits des Betriebsverfassungsgesetzes hängt der Beirat vom Wohlwollen des Arbeitgebers ab. Für die Flensburger kam das daher nicht infrage. Nach einer betriebsinternen Umfrage sprach sich die Mehrheit für einen Betriebsrat aus.

**Bilanz** Vor einem Jahr hat das neunköpfige Gremium seine Arbeit aufgenommen. Und das ist es wirklich: viel Arbeit. Jeden Freitag trifft sich der Betriebsrat und hat inzwischen vier Betriebsvereinbarungen ausgehandelt; unter anderem zum Urlaub,

Arbeitszeit und Videoüberwachung. »Wir mussten erst einmal alles aufbauen. Am Anfang waren wir nackig«, sagt Betriebsratsvorsitzender Adam Dobieglewski. Der Techniker ist freigestellt und kennt das Auf und Ab der Branche seit elf Jahren. Für ihn ist klar: »Der Betriebsrat will vor allem den Zusammenhalt in der Belegschaft stärken.«

**Gemeinschaft** Die Solidarität im Betrieb ist tatsächlich größer geworden, unter anderem durch das Sommerfest, das der Betriebsrat organisierte. Aber auch das Verhältnis zum Arbeitgeber ist gut: »Wir bekommen alle Informationen, die wir für unsere Arbeit benötigen. Wir haben ein gutes Verhältnis zum Arbeitgeber.« Das ist durchaus außergewöhnlich. So kämen Leiharbeiter nur in Ausnahmefällen: »Diese Kollegen helfen uns, die Spitzen abzubauen.« Auch die Auszubildendenquote ist gut. Also Friede, Freude, Eierkuchen? »Nein, nicht immer«, lacht Adam Dobieglewski, »man hätte bestimmt auch anders an einige Sachen herangehen können. Aber, ob das das geklappt hätte, ist eine andere Frage.«

## Rheinmetall Neuer Tarif

53 Beschäftigte hat die Firma Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH, kurz: RMMV, in Flensburg. Das ist ein sogenannter Komplettanbieter im Markt für logistische und taktische Militärfahrzeuge, der zum Beispiel Panzer wartet und repariert. Die Arbeit der Flensburger findet international Anerkennung. »Leistung muss sich aber auch lohnen«, sagt Michael Schmidt. »Wir brauchen einen Anerkennungstarifvertrag, eine Absicherung der übertariflichen alten Bestandteile und ein gutes Leistungslohnsystem für alle Beschäftigten. Somit würden wir einige Prozentpunkte über dem Flächentarifvertrag liegen.« Sollte das klappen, hätte das eine enorme Strahlkraft. Da erwarte ich, dass sich auch andere Arbeitgeber bewegen«, sagt Schmidt.

## Frauen: Termin vormerken!

Das erste Treffen im Gewerkschaftshaus machte Mut: zwar wurde der Frauenausschuss nicht wieder neu gegründet. Trotzdem wurde einiges geplant: Eine gute Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung für Frauen ist die Seminarwoche »Küstenfrauen Ahoi« vom 13. bis 17. Juni 2016. Seminausschreibung folgt.

## Metallhandwerk 1. Runde gescheitert

»Die Arbeitgeber haben kein akzeptables Angebot vorgelegt«, sagt Handwerkssekretär Ulf Thomsen. Die IG Metall fordert aufgrund der guten wirtschaftlichen Lage 5,5 Prozent mehr Lohn und Gehalt, aber die Mitgliedsbetriebe drücken beim Verband ordentlich auf die Bremse. Die nächste Verhandlungsrunde findet am 12. Januar statt.

## Frohes Fest!

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die IG Metall Verwaltungsstelle Flensburg bedankt sich für ein erfolgreiches Jahr 2015 und wünscht Euch ein Frohes Fest und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2016.



IMPRESSUM

IG Metall Region Hamburg  
Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg,  
Telefon 040 285 85-55, Fax 040 285 85-60,  
hamburg@igmetall.de, igmetall-hamburg.de  
Redaktion: Eckard Scholz (verantwortlich), Alexander Zollondz



TERMINE

IG Metall Senioren

Bergedorf

1. Dezember 2015, 15 Uhr,  
Treffen des AK Senioren,  
Serrahnstraße 1, Hamburg.

Stade

9. Dezember 2015, 15 Uhr,  
Treffen des AK Senioren,  
Stader Stadtteilhaus,  
Jorker Straße 4-6, Stade.

Weihnachtspause

Zwischen Weihnachten und Neujahr  
(28./29./30. Dezember) bleiben die  
beiden Büros der Verwaltungsstelle  
Region Hamburg geschlossen.

Frohes Fest

Der Ortsvorstand und das Team der  
IG Metall Region Hamburg wünschen  
allen Mitgliedern und ihren Familien  
ein friedliches Weihnachtsfest und  
einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Aktuell

Neuigkeiten rund um die IG Metall  
Region Hamburg:

- Termine
  - Veranstaltungen
  - Kulturtipps
  - Aktuelle Themen
- sowie viele Informationen und  
Nachrichten gibt es unter:

igmetall-hamburg.de



Hier geht es zur Internetseite  
der IG Metall Region Hamburg.

# Hütter Aufzüge: Stellenabbau in Glinde

## Betriebsrat verhandelt Interessenausgleich und Sozialplan für die Kolleginnen und Kollegen.

»Der Vertrieb von Schrägaufzügen und Sonderanlagen wurde 2014 eingestellt. Nach der Übernahme durch Schmidt Aufzüge wurden nur noch Altbestände in der Fertigung abgearbeitet«, erzählt Thomas Hübner, Betriebsratsvorsitzender von Hütter Aufzüge am Standort Glinde. Thomas und seine Kolleginnen und Kollegen ahnten schon, dass die Geschäftsführung einen radikalen Schnitt plant. »Wir haben immer darauf hingewiesen, dass in Standort und Personal investiert werden muss. Das ist nicht passiert.« Das Ergebnis des fehlenden Engagements ist ein massiver Arbeitsplatzabbau. Fast alle Beschäftigten in Glinde müssen gehen. Dabei ist Hütter Aufzüge ein Name in der Branche, mit dem man glänzen kann. Das Unternehmen fertigt Schrägaufzüge und hat damit eine Marktnische erobert. Aber mit der Übernahme durch Schmidt Aufzüge vor zwei Jahren, die zum Weltmarktführer Otis gehören, änderte sich das Spiel. Das Unternehmen ließ den Standort systematisch »ausbluten«. Thomas und seine Kolleginnen und Kollegen verhandeln jetzt einen Interessenausgleich und einen Sozialplan, der die Härten des Arbeitsplatzabbaus auffängt.



Thomas Hübner

»Wenn sich die Verhandlungen weiter so schwierig gestalten, gehen wir stärker in die Öffentlichkeit«, sagt Thomas. Auf den Konzernbetriebsrat kann er zählen – die Zusammenarbeit ist gut. Und seine Mannschaft hat er ohnehin hinter sich.



### Teilbetriebsschließung

Eine Betriebsversammlung? Gab es nicht. Stattdessen wurden die Beschäftigten in der Kantine Mitte September über den Arbeitsplatzabbau informiert. Die Informationsrechte des Betriebsrates wurden übergangen. Insgesamt sollen 23 Kolleginnen und Kollegen gehen. Neun Beschäftigte aus Konstruktion und Vertrieb verbleiben. Die Interessenvertretung rechnet damit, dass auch sie 2016 ihren Job verlieren könnten.

## Die Organisationswahlen stehen an – beteiligt Euch!

Im Januar starten in allen Verwaltungsstellen der IG Metall Organisationswahlen. Gewählt werden die Ortsvorstände mit den Bevollmächtigten, Ausschüsse der einzelnen Mitgliedergruppen, die Delegierten für die Bezirkskonferenz, die Mitglieder der Tarifkommissionen und die Mitglie-



der der Delegiertenversammlungen. Wahlberechtigt zur Abstimmung für die Mitglieder der Delegiertenversammlungen sind alle Mitglieder der IG Metall. Nutzt Eure Chance und kommt zu den Mitgliederversammlungen, um abzustimmen. Eure Stimme ist wichtig, denn die IG Metall ist eine Mitmach-Gewerkschaft. Eine hohe Wahlbeteiligung garantiert zudem ein breites Meinungsspektrum. Das ist wichtig, denn die Delegiertenversammlung soll die Vielfalt der Verwaltungsstelle

widerspiegeln. Zudem sollen ehrenamtliche und hauptamtliche Strukturen in den Gremien der IG Metall gestärkt werden. Beteiligt Euch an den Organisationswahlen!

Die Mitgliederversammlungen für die Verwaltungsstelle der IG Metall Region Hamburg finden im Zeitraum vom 11. Januar bis zum 24. Februar 2016 statt. Bitte beachtet die Beilage. Ansprechpartnerin in der Verwaltungsstelle ist Tanja Gerding: Telefon 040 285 85 41, tanja.gerding@igmetall.de

## 41 520 Jahre Mitgliedschaft: Ehrung für Jubilare

Auch in diesem Jahr wurden wieder viele Mitglieder für 40, 50, 60 oder 70 Jahre Gewerkschaftszugehörigkeit geehrt. Insgesamt gibt es 899 Jubilare. Die zentrale Feier fand am 30. Oktober statt.

Die Jubilare haben sich gemeinsam dafür eingesetzt, dass wir heute bessere Arbeitsbedingungen haben.



Zentrale Feier für die Jubilare

Über viele Jahre kämpften sie zum Beispiel für Lohnerhöhungen, die 35 Stunden-Woche, vermögenswirksame Leistungen, die Übernahme von Auszubildenden und mehr Urlaub. Wir danken unseren Jubilaren für ihr beständiges Engagement zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen.

## Süverkrüpp übernimmt

Die Süverkrüpp-Gruppe übernimmt die Daimler-Niederlassung in Kiel. IG Metall und Betriebsrat werden gemeinsam den Übernahme-prozess gestalten, um vor allem die Entgelte der Beschäftigten zu regeln und die Tarifbindung zu erhalten.



**Sven Kronfeld, Betriebsrat bei Daimler Kiel**

**Wir wünschen euch, liebe Kolleginnen und Kollegen, sowie euren Familien ein schönes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2016!**  
Eure IG Metall



## TERMINE

- **Jahresabschlussessen AK Erwerbslose:** Mittwoch, 2. Dezember, 15 Uhr, DGB-Haus NMS
- **Aktive Metaller:** Donnerstag, 3. Dezember, 17 Uhr, DGB-Haus Kiel
- **Weihnachtsfeier der Gewerkschaftsjugend:** Freitag, 4. Dezember, 18 Uhr, DGB-Haus Kiel
- **Weihnachtsfeier Stadtteilgruppe Dietrichsdorf:** Montag, 7. Dezember, 16 Uhr, Holsatia-Sportlerheim, Strohhredder 17
- **Stützpunkt Kaltenkirchen:** Dienstag, 8. Dezember, 16 Uhr, Turnerschaft-Heim, Marschweg 18
- **Weihnachtsfeier Handwerksausschuss:** Donnerstag, 10. Dezember, 19 Uhr, Hotel Carstens, Holstenstraße 23 in Bordesholm

## Nur wer sich beteiligt, kann mitgestalten

**IG Metall-Vertrauensleutewahlen: Engagierte und kompetente Kolleginnen und Kollegen gesucht.**

Im Januar und Februar 2016 wählen die IG Metall-Mitglieder in den Betrieben ihre Vertrauensleute. Die Vorbereitungen laufen, denn es ist wichtig, dass alle Bereiche mit engagierten und kompetenten Kolleginnen und Kollegen im Vertrauenskörper vertreten sind.

Nur wer sich beteiligt, kann mitgestalten. Das gilt für die Vertrauensleutewahlen ebenso wie für die Organisationswahlen der IG Metall. Auch hier ist es im Frühjahr soweit. Die Mitgliederversammlungen im Bereich der IG Metall Kiel-Neumünster finden im Januar und Februar statt. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe der metallzeitung.



Foto: babelpphoto / Michael Jänecke

**Die Vorbereitungen der Vertrauensleutewahlen laufen: Teilnehmende des Vertrauensleute-Seminars Ende Oktober in Berlin.**

## Neue Tarifbindung bei Scheidt & Bachmann System Technik

Nach dem Betriebsübergang des Kieler Betriebes der Funkwerk AG mit einem anschließenden Verkauf an Scheidt & Bachmann in Mönchengladbach galt der alte Haustarifvertrag nicht mehr.

Nun hat die IG Metall für die 80 Beschäftigten von Scheidt & Bachmann nach langen Verhandlungen eine neue Tarifbindung erreicht.

Der Manteltarifvertrag wird in weiten Teilen unverändert wieder in

Kraft gesetzt. Es wird eine neue ERA-Entgeltstruktur eingeführt. Es gibt eine Altersteilzeitregelung und einen Zukunftssicherungstarifvertrag mit Standort- und Beschäftigungssicherung bis Ende 2018.

## Gewerkschaftstag stellte die Weichen der IG Metall neu



Foto: Frank Kumpfenhorst

**Aus Kiel-Neumünster dabei (von links): Achim Hass (TKMS), Geschäftsführer Peter Seeger, Torsten Lange (CAT) und für die Jugend Jonathan Möller (Vossloh) mit Jörg Hofmann, Erster Vorsitzender der IG Metall**

Auf dem Gewerkschaftstag vom 18. bis 24. Oktober wurden die Weichen der IG Metall neu gestellt: selbstbewusst nach vier erfolgreichen Jahren. Klar ist: Die Arbeitszeit wird künftig eine wichtige Rolle spielen – in Politik und in Tarifverträgen. Werkverträge und Leiharbeit ebenfalls. Fünf Kollegen aus der IG Metall-Geschäftsstelle Kiel-Neumünster – so heißt es neu ab 1. Januar 2016 – waren in Frankfurt delegiert. Linda Rogau (TKMS) und Martina Kostanowitsch (Pelz) waren als Gäste dabei. Wolfgang Mädel wurde in den Kontrollausschuss gewählt.

## Beratungen

### Erwerbslose

Asmus Schultner Termine 18 bis 20 Uhr unter 0451 50 51 45 oder Olaf Horn, Termine unter 0381 121 35 26

### Rente

Wismar: Lore Faasch  
Termine unter 038428 606 51

### Schwerbehinderte

Angela Bajohr Terminvereinbarung montags und mittwochs von 18 bis 20 Uhr unter 04508 18 22



## TERMINE

### Senioren

10 Uhr, Raum 3/4  
1. Dezember  
Achtung - Weihnachtsfeier –  
Kartenvorverkauf beim  
Seniorenvorstand  
19. Januar

### Migranten

17 Uhr, Raum 3/4  
10. Dezember  
21. Dezember

### LMGler Treff

15 Uhr, Raum 2014  
10. Dezember  
28. Januar

### Schüler, Azubis, Studenten

Die International Student Identity Card ist ein internationaler Ausweis für Euch. Diesen gibt es für Metaller kostenlos. Er ist jeweils für ein Jahr gültig und bietet neben vielen Rabatten und Vergünstigungen auch eine Helpline.

### Bildung

Die Bildungsprogramme für 2016 sind in unseren Büros erhältlich!

# Glückwunsch all unseren Jubilaren

**Am 15. und 16. Oktober fanden traditionell die Jubilarehrungen in Wismar und Lübeck statt.**

Eingeladen waren zu beiden Veranstaltungen insgesamt 333 Jubilare. Jedes einzelne Gewerkschaftsjahr steht für Treue und Ausdauer. 144 Jubilare begingen ihre 40-jährige Mitgliedschaft, 106 Mitglieder feierten ihre 50-jährige Zugehörigkeit, 79 Kolleginnen und Kollegen sind bereits 60 Jahre Gewerkschaftsmitglied und stolze vier Kollegen halten uns bereits seit 70 Jahren die Treue.

Viele Kolleginnen und Kollegen waren unseren Einladungen gefolgt und haben alte Bekannte getroffen und haben mit ihnen zusammen einen gemütlichen Nachmittag verbracht. An beiden Veranstaltungen haben die jeweiligen Bürgermeister teilgenommen und ein Grußwort an die Jubilare gerichtet.

Die Festredner, in Wismar war es der Vorsitzender der DGB-Region Rostock-Schwerin Thomas Fröde und in Lübeck der ehemalige Tarifsekretär des Bezirkes Küste Hartmut Schulz, würdigten die jahrelange Ge-



**Ein besonderer Glückwunsch geht an die 70jährigen Jubilare. v. l. n. r. Daniel Friedrich, 1. Bevollmächtigter, 70jähriger Jubilar Günter Turloff, Thomas Beyer, Wismars Bürgermeister, Eduard Wahl, ebenfalls 70jähriger Jubilar und der Festredner Thomas Fröde.**

werkschaftstreue und ließen die Ereignisse der Eintrittsjahre Revue passieren. Sehr viel ist passiert in all diesen Jahren.

All jenen Kolleginnen und Kollegen, die nicht an den Veranstaltungen teilnehmen konnten, möchten wir auf diesem Wege noch einmal ein

herzliches Dankeschön für die langjährige Gewerkschaftstreue sagen.

Wir wünschen allen Jubilaren auf diesem Weg noch einmal alles Gute für die Zukunft und vor allem beste Gesundheit und wir wünschen uns, dass sie uns noch viele Jahre die Treue halten.

## Wir wünschen den Azubis einen guten Ausbildungsstart



**Wir lassen keinen  
im Regen stehen!**

Ein herzliches Willkommen unseren neuen Azubis! Für all die vielen Fragen, die auf Euch zukommen, haben wir auch in diesem Jahr wieder die allseits beliebten Begrüßungsmappen gepackt, die viele Tipps für den Berufsstart enthalten.

Die IG Metall hat für junge Leute sehr viel zu bieten. Sicherlich helfen Euch auch in vielen Angele-

genheiten die Betriebsräte und die Jugend- und Auszubildendenvertretungen – kurz JAV.

Unsere zuständige Jugendsekretärin heißt Sandra Rebohm und ist unter 0170 333 31 95 erreichbar oder Ihr schreibt eine Mail an sandra.rebohm@igmetall.de. Auch sie steht Euch gern mit Rat und Tat zur Seite!

## Der Blick zurück und voraus ...

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und rückblickend können wir sagen: Es ist viel passiert und wir haben viel erreicht. Dafür möchten wir uns bei allen Mitgliedern bedanken. Ohne Euch wäre dies nicht möglich gewesen. Wir wünschen Euch und Euren

Familien ein schönes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und vor allem beste Gesundheit, damit wir uns dann 2016 voller Tatendrang ins Getümmel stürzen können und die Tarifrunde gut meistern.



**Frohe Weihnachten**

**>IMPRESSUM**

**IG Metall Wesermarsch**

An der Gate 9, 26954 Nordenham,

Telefon 04731 92 31 00, Fax 04731 220 21,

📧 [igmetall-wesermarschl.de](mailto:igmetall-wesermarschl.de), 📧 [wesermarsch@igmetall.de](mailto:wesermarsch@igmetall.de)

Redaktion: Martin Schindler(verantwortlich), Jochen Luitjens

**Wir wünschen Euch eine  
schöne Weihnachtszeit  
und erholsame Tage im  
Kreise Eurer Familie.**

**Euer Team der  
IG Metall  
Wesermarsch**



## Jubilare 2015

**Mitglieder mit insgesamt 9955 IG Metall Mitgliederjahren wurden geehrt.**

189 Kolleginnen und Kollegen wurden für ihre 25-jährige, 75 für ihre 40-jährige, 29 für ihre 50-jährige und 13 Kolleginnen und Kollegen für ihre 60-jährige Mitgliedschaft geehrt.



**40 Jahre IG Metall Mitgliedschaft**



**50 Jahre IG Metall Mitgliedschaft**



**60 Jahre IG Metall Mitgliedschaft**



**25 Jahre IG Metall Mitgliedschaft**

## Rechtsschutz auch zu Weihnachten?!

Die Verwaltungsstellen Oldenburg und Wilhelmshaven sind vom 24. bis zum 31. Dezember 2015 geschlossen. In diesem Zeitraum findet keine Rechtsberatung statt. Eventuell ablaufende Fristen in Rechtsangelegenheiten können in dieser Zeit nicht gewahrt werden. In dringenden Fällen, insbesondere wenn Fristablauf droht, steht Euch in jedem Fall die DGB Rechtsschutz GmbH, Kaiserstr. 4-6, 26122 Oldenburg, Tel. 0441 217 68 30 zur Verfügung. Lediglich am 24. und 31. Dezember ist auch dort geschlossen. Die Verwaltungsstellen sind dann wieder ab 4. Januar 2016 besetzt.

## Wichtige Hinweise

Im Jahr 2016 finden wieder Organisationswahlen in beiden Verwaltungsstellen statt. Wir möchten Euch schon jetzt darauf aufmerksam machen, dass die jeweiligen Termine der Mitgliederversammlungen für die Wahl der Delegierten der Betriebe, Rentnerinnen und Rentner, Arbeitslosen und Jugendlichen/ Studierenden in der Januar- und Februar-Ausgabe auf der Lokal-seite der metallzeitung bekannt gegeben werden. Eine persönliche Einladung erfolgt nicht mehr.

## Liebe Wilhelmshavener Kolleginnen und Kollegen,

da in den letzten Jahren die Nachfrage immer geringer wurde, haben wir beschlossen, dass die Beitragsquittung (Nachweis über den Gewerkschaftsbeitrag für die Steuererklärung) nicht mehr automatisch zugeschickt wird. Für viele reichte der eigene Kontoauszug. Solltet Ihr dennoch einen Nachweis benötigen, schicken wir Euch diesen gerne auf Anfrage zu.

**Antje Wagner, Erste Bevollmächtigte**

# Jubilarehrungen sind immer etwas Besonderes

## 8740 Jahre gelebte Solidarität in Oldenburg und 5730 Jahre in Wilhelmshaven

Die Jubilarehrungen der IG Metall vor Ort fanden dieses Jahr in Oldenburg und Varel statt.

Musikalisch begleitet wurden beide vom Shanty-Chor Freesenkraft, der wie immer für gute Laune und Stimmung sorgte. Insgesamt wurden für die Region Oldenburg 196 Kolleginnen und Kollegen geehrt, davon 133 für 40 Jahre, 38 für 50 Jahre, 23 für 60 Jahre und sogar zwei für 70 Jahre Mitgliedschaft. Für Wilhelmshaven wurden 73 Kolleginnen und Kollegen für 40 Jahre, 25 für 50 Jahre und 26 für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

»Diese Veranstaltungen liegen mir besonders am Herzen«, so Antje Wagner, Erste Bevollmächtigte IG Metall Ol/WHV. Und weiter: »So viel gelebte Solidarität, das macht mich besonders stolz. Ich freue mich, dass wir die Möglichkeit haben, durch unsere Ehrung hier ein wenig zurückgeben zu können.«

Die Kolleginnen und Kollegen der Jubilare sind 1945, 1955, 1965 und 1975 Mitglied ihrer Gewerkschaft geworden. In ihrer Festrede



Jubilarehrung Oldenburg



Jubilarehrung Wilhelmshaven



Antje mit Heinz Querl 70 Jahre IG Metall

erinnerte Antje Wagner an die Jahre des Eintrittes, aber auch an wichtige politische Ereignisse des vergangenen Jahres, wie zum Beispiel an den

Widerstand gegen TTIP und die erfolgreiche Demonstration in Berlin im Oktober. Breiten Raum nahm die Situation der Flüchtlinge und ihre Unterstützung ein: »Es gibt nicht den Flüchtling und es gibt nicht den Deutschen. Was uns verbindet, ist das Menschsein und das muss uns zu Humanität und Solidarität auffordern,« so Antje Wagner.

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Im vergangenen Jahr haben wir gemeinsam viel erreicht:

Wir haben für gute Entgelte gestritten in den Tarifrunden der Metall- und Elektro-Industrie oder bei den Textilien Diensten. In der ME-Industrie haben wir mit 3,4 Prozent, einer Einmalzahlung von 150 Euro, einer verbesserten Altersteilzeit und Bildungsteilzeit eine phantastischen Abschluss erreicht.

Davon fast unbemerkt, aber nicht minder gut haben die (meist) Kolleginnen und Kollegen bei den Textilien Diensten ebenfalls ein überlegendes Ergebnis erzielt: mit der 38-Stunden-Woche ab 1. Januar 2016 in West und Ost wurde ein wichtiger Schritt in Richtung Angleichung der

Tarifverträge gemacht. Eine Verlängerung der Altersteilzeit und 3,6 Prozent mehr Entgelt haben die Textilien Dienste für ihren Einsatz, auch durch die Beschäftigten bei AlSCO in Oldenburg, belohnt.

Aber das ist nicht alles. Vor Ort haben wir sowohl die Tarifrunden, als auch Haustarifverhandlungen und betriebliche Situationen genutzt und sowohl in Oldenburg, also auch in Wilhelmshaven eine deutlichen Mitgliedssteigerung erreicht und so unsere Organisationsmacht erhöht. Beide Geschäftsstellen sind stabil und gerüstet für die Zukunft.

Nun bereiten wir uns auf nächstes Jahr vor: die Wahlen der Gremien



und der Vertrauensleute stehen an und in den Tarifaussinandersetzungen werden wir wieder gemeinsam gefordert sein.

Darüber hinaus werden uns die politischen Themen weiter beschäftigen, hier nicht zuletzt auch die Begegnung mit Flüchtlingen. Menschen zur Seite stehen und praktische Unterstützung anbieten, gelebte Solidarität, das ist unser Ziel und ich bin stolz auf das, was wir bis jetzt bewegt haben und bewegen werden.

Ich wünsche uns allen bis dahin ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest, einen guten Start ins neue Jahr und vor allem Gesundheit

**Eure Antje Wagner**

►IMPRESSUM

**IG Metall Rendsburg**

Schiffbrückenplatz 3, 24768 Rendsburg,

Telefon 04331 14 30-0, Fax 04331 14 30-33,

✉ [rendsburg@igmetall.de](mailto:rendsburg@igmetall.de), [igmetall-rendsburg.de](http://igmetall-rendsburg.de)

Redaktion: Kai Petersen (verantwortlich), Ingrid Strutz

**Weihnachtsferien**

Weil alle Urlaub machen,  
machen wir mit...

Das IG Metall-Büro bleibt wegen der Weihnachtsfeiertage vom 24. Dezember 2015 bis zum 3. Januar 2016 geschlossen.

Ab 4. Januar sind wir mit neuem Elan ab 8 Uhr wieder erreichbar.



►TERMINE

**Adventsfeier der Senioren**

2. Dezember, 15 Uhr,  
Ort: Gaststätte Nobiskrug,  
Rendsburg (Bitte anmelden)

**Delegiertenversammlung**

3. Dezember, 18.30 Uhr  
(gesonderte Einladung)

**Sprechstunde Husum nach Terminvereinbarung**

8. Dezember, 17 bis 18 Uhr  
Ort: TSV Vereinsheim in Husum

**Mitgliederversammlung Husum und Umgebung**

8. Dezember, 18 Uhr  
Ort: TSV Vereinsheim in Husum

**ERA-Marathon auf der Zielgeraden**

**Bei der Senvion Deutschland GmbH ist ein Ende der Eingruppierungsstreitigkeiten absehbar.**

Mit einer Verspätung von eineinhalb Jahren haben sich die Geschäftsleitung und der Gesamtbetriebsrat über die letzten strittigen Eingruppierungen in der sogenannten »Paritätischen Kommission« (PaKo) verständigt.

Eigentlich sah der seit Juli 2013 geltende Anerkennungstarifvertrag vor, dass das neue Entgeltsystem zum 1. April vergangenen Jahres in die Wirklichkeit umgesetzt wird. Die Betriebsräte waren darauf vorbereitet, die Human Resources-Abteilung offenbar nicht.

**100% Widersprüche** Als die Eingruppierungsvorschläge dann endlich vorlagen, waren die Stellenbeschreibungen entweder fehlerhaft, unvollständig oder schlicht falsch. Deshalb musste der Gesamtbetriebsrat jeder einzelnen Eingruppierung

der damals 289 Beschäftigten widersprechen. In 18 Verhandlungsrunden in der PaKo konnte schließlich mit Unterstützung der IG Metall eine Verständigung mit der Geschäftsleitung erzielt werden.

**Hartnäckigkeit zahlt sich aus** Für die große Mehrheit aller Beschäftigten führten die Diskussionen zu einer höheren Eingruppierung als ursprünglich von der Arbeitgeberseite

vorgesehen. Zusammen mit den Nachzahlungen für die höhere Eingruppierung, die rückwirkend ab 1. April 2014 gilt, bedeutet das für die Senvion-Beschäftigten einen ordentlichen Betrag im Portemonnaie.

»Die anspruchsvolle Arbeit der Kolleginnen und Kollegen muss auch ordentlich bezahlt werden,« sagt Betriebsrat Björn Volkmann. »Dafür haben wir uns eingesetzt.«



**Senvion: Betriebsräte mit langem Atem für bessere Eingruppierungen**

**Geschäftsleitung widerruft Tarifverschlechterungen**



**Claas Guss: doch Weihnachtsgeld**

In der letzten Ausgabe berichteten wir über das Tarifergebnis bei Claas Guss. Dafür war, wie üblich bei Tarifabschlüssen, eine Widerrufsfrist vereinbart. Sie endete (nach Redaktionsschluss der metallzeitung) am 26. Oktober um 17 Uhr. Um 16.59 Uhr teilte die Claas Guss-Geschäftsleitung per Fax mit, dass sie das von ihr unterschriebene Verhandlungsergebnis nicht akzeptiert. Dies hat zur Folge, dass die Beschäftigten nun

die volle Weihnachtsgeldzahlung erhalten. »Traurig kann darüber niemand sein«, sagt IG Metall Bevollmächtigter Kai Petersen. »Offensichtlich sind die wirtschaftlichen Probleme der Gießerei doch nicht so groß wie beschrieben.« Immerhin bedeutet die überraschende Entwicklung eine zusätzliche Einmalzahlung von ungefähr 1500 Euro für jeden Beschäftigten. Weihnachten kann kommen.

**Mit Zuversicht in ein spannendes neues Jahr**

Ein arbeitsreiches Jahr geht zu Ende. Alle sehnen sich nach Weihnachten und damit nach ein paar ruhigen und erholsamen Tagen. Luft holen, durchatmen und sich für einen Moment wundern, dass Termindruck oder zusätzliche Arbeitsaufgaben zu weniger Zeit für Freunde und Familie geführt haben.

Wir Metallerinnen und Metaller blicken alles in allem auf ein rich-

tig gutes Jahr zurück. Ordentliche Einkommenserhöhungen, neue Regelungen für einen Ausstieg aus dem Berufsleben, und mehr Möglichkeiten zur persönlichen Qualifizierung – unsere Tarifverträge garantieren das. Das sind schöne Erfolge, für den Einzelnen und für uns alle. Unsere gemeinsamen Erfolge. Deshalb sind 2015 viele Kolleginnen und Kollegen neu in die IG Metall eingetreten.

Das neue Jahr wird alte und neue Anforderungen an uns stellen. Der Arbeitsplatz soll sicher sein und bleiben, das Einkommen auch. Bei aller Flexibilität im Beruf soll die Familie nicht zu kurz kommen. Und - nicht zuletzt – die Arbeit soll nicht krank, sondern Spaß machen. Daran werden wir 2016 weiterarbeiten.

In diesem Sinne wünscht der Ortsvorstand allen Mitgliedern und

ihren Familien erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.



**Alles Gute für 2016!**

## IMPRESSUM

IG Metall Stralsund – Neubrandenburg

Alter Markt 4, 18439 Stralsund,

Telefon 03831 297652, Fax 03831 292353,

☉ [stralsund-neubrandenburg@igmetall.de](mailto:stralsund-neubrandenburg@igmetall.de)

Redaktion: Guido Fröschcke (verantwortlich), Frank Prenzlau

## WAHLTERMINE

### Wahlbezirk 1

Neubrandenburg, Neustrelitz  
18. Januar, 17 Uhr  
Parkhotel Neubrandenburg, 17033  
Neubrandenburg, Windbergsweg 4  
Zu wählende Delegierte: 8, davon  
zwei Frauen und ein Jugendlicher.

### Wahlbezirk 2

Ueckermünde, Anklam, Torgelow,  
Eggesin, Pasewalk, Strasburg  
21. Januar, 17 Uhr  
17373 Ueckermünde, Haus an der  
Schleuse, Schleusenstraße 5B  
Zu wählende Delegierte: 6, davon  
zwei Frauen.

### Wahlbezirk 3

Teterow, Malchin, Stavenhagen  
20. Januar, 17 Uhr  
17166 Teterow, Gaststätte »Hecht-  
krug«, Schulstraße 24  
Zu wählende Delegierte: 2.

### Wahlbezirk 4

Demmin, Dargun  
26. Januar, 17 Uhr  
17109 Demmin, Hotel »Pommern-  
land«, Meisengrund 13,  
Zu wählende Delegierte: 2.

### Wahlbezirk 5

Waren, Röbel, Malchow  
27. Januar, 17 Uhr  
17192 Waren, Hotel »Am Bahnhof«,  
Bahnhofstraße 13  
Zu wählende Delegierte: 4  
Davon 1 Jugendlicher.

Du weißt nicht, zu welchem  
Wahlbezirk Du gehörst?  
Infos und an wen Du Dich wenden  
kannst, findest Du unter:

**IG Metall in Neubrandenburg**  
**0395 58 19 20.**



## EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

*Liebe Kollegin, lieber Kollege,*

wir laden ein zur Mitgliederversammlung in den einzelnen  
Wahlbezirken.

Laut Satzung stehen Organisationswahlen an. Wählbar ist,  
wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf,  
wer drei Monate der IG Metall angehört. Frauen sind gemäß  
ihres Mitgliedanteils in der Verwaltungsstelle zu wählen. Die  
Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind  
das Parlament der Verwaltungsstelle. Sie entscheiden über  
alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

### Tagesordnung

- Top 1: Eröffnung und Begrüßung
- Top 2: Mitreden, Mitentscheiden, Mitgestalten  
Organisationswahlen 2016 – 2019
- Top 3: Bericht über die Arbeit der letzten vier Jahre
- Top 4: Wahl der Wahlkommission
- Top 5: Wahl der Delegierten zur  
Delegiertenversammlung
- Top 6: Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen,

Guido Fröschcke  
Erster Bevollmächtigter

### Deine Wahl. Sei dabei!

In folgende Gremien der IG Metall vor Ort kannst Du Dich wählen  
lassen:

### Die Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung ist das höchste Gremium der Verwal-  
tungsstelle. Sie ist das beschlussfassende Organ der Verwaltungsstelle  
und tagt mindestens vier Mal im Jahr. Die Delegiertenversammlung  
wählt die Bevollmächtigten und die Kassiererin oder den Kassierer sowie  
die Beisitzer in den Ortsvorstand. Auch die Mitglieder der Tarifkommis-  
sionen und die Delegierten für die Bezirkskonferenz werden hier ge-  
wählt.

### Mitgliedergruppen

Frauen, Jugend, Migrantinnen, Angestellte, Handwerk, Senioren und  
Erwerbslose können Ausschüsse bilden, um ihre Interessen besser zu  
vertreten. In der Regel werden diese Ausschüsse auf der Delegierten-  
versammlung gebildet.

### Ortsvorstand

Der Ortsvorstand besteht aus den Bevollmächtigten und der Kassiererin  
oder dem Kassierer sowie den Beisitzern im Ortsvorstand (ehrenamtliche  
Kolleginnen und Kollegen). Der Ortsvorstand vertritt die Verwal-  
tungsstelle nach innen und nach außen, sowohl gegenüber den Mitglie-  
dern als auch gegenüber Dritten. Er leitet die Verwaltungsstelle und tagt  
einmal im Monat.



**Mitreden.  
Mitentscheiden.  
Mitgestalten.**

Organisationswahlen 2016-2019

## WAHLTERMINE

### Wahlbezirk NordicYards Stralsund

19. Januar, 14 Uhr,  
Betriebsrestaurant  
Zu wählende Delegierte: 7,  
davon 1 Frau, 2 Jugendliche.

### Wahlbezirk Peenewerft Wolgast

14. Januar, 14.30 Uhr  
Beratungsraum BR  
Zu wählende Delegierte: 5.

### Wahlbezirk HanseYachts Greifswald

11. Januar, 16 Uhr  
Jugendherberge Greifswald.  
Pestalozzistr11/12  
Zu wählende Delegierte: 5,  
davon eine Frau

### Wahlbezirk Stralsund/Rügen

19. Januar, 17 Uhr  
Volkssolidarität Stralsund,  
Knieperdamm 28  
Zu wählende Delegierte: 10, davon  
3 Frauen und ein Jugendlicher.

### Wahlbezirk Greifswald und Umgebung

13. Januar, 17 Uhr  
Jugendherberge Greifswald.  
Pestalozzistraße 11/12  
Zu wählende Delegierte: 6,  
davon 2 Frauen davon ein  
Jugendlicher.

### Wahlbezirk Wolgast und Umgebung

14. Januar, 17 Uhr  
Restaurant Am Fischmarkt 3  
Wolgast  
Zu wählende Delegierte: 5,  
davon eine Frau.

Du weißt nicht, zu welchem  
Wahlbezirk Du gehörst?  
Infos und an wen Du Dich wenden  
kannst, findest Du unter:

**IG Metall in Stralsund**  
**03831 297652.**